



Breslauer Kreisblatt.

Sechszehnter Jahrgang.

Sonnabend den 17. Februar 1849.

Bekanntmachungen.

National

über die von Leubus in der Station Domschau eingetroffenen drei Stück Königl. Landbeschäler.

Nr.	Namen der Beschäler	Deren Haar und Abzeichen.	Höhe		Geburtsort und Jahr	Abstammung.
			Fuß	Zoll		
1.	Hypucanius deckt für 2 Ehr.	Fuchs mit Blässe.	5	6	Trakthen 1834.	Creyer, Barilla.
2.	Polydorus.	Schwarzbraun linke Hinterkrone und Ballen weiß mit schwarzen Flecken.	5	6	Gradiß 1842.	Sampson, Prima Donna.
3.	Selacur.	Lichtbraun.	5	3	Gradiß 1831.	Hamilton, Seville.

Vorstehendes Nationale bringe ich zur Kenntniß des Kreises.

Breslau, den 13. Februar 1849.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Diebstähle.

Heut Morgen zwischen 1 und 6 Uhr ist dem Kreiswambesitzer Seiffert zu Grüneiche mittelst gewaltsamen Einbruchs ein Pferd, hellbrauner Wallach, circa 2 Zoll hoch und 12 Jahr alt mit breiter Lasterenblässe, sonst ohne Abzeichen, auf allen 4 Füßen und vorn scharf beschlagen, ferner, 2 Säume und 1 Handtuch gez. E. S. gestohlen worden, weshalb ich die möglichste Vigilanz empfehle.

Breslau den 13. Februar 1849.

Königlicher Landrath, Graf Königsdorff.

In der Nacht vom 14. zum 15. d. M. sind mittelst gewaltsamen Einbruchs in die Hauskammer dem Freiburggutsbesitzer Daniel Märke zu Cosel nachbenannte Gegenstände gestohlen worden:

1 schwarzer Thibet-Rock mit Leib, mit Kittai gefuttert; 1 dergl. Jacke mit weißem Parchent gefuttert; 1 rothseidener Rock und Leib mit weißem Parchent gefuttert; 1 grüne Thibet-Jacke der Leib mit Flanell und die Aermel mit weißem Parchent gefuttert; 1 braun kattunener Rock mit Leib mit Kittai gefuttert; 1 schwarze Kamlott-Schürze mit guten Spizen besetzt; 1 blauweidenes Tuch, an 2 Zipfeln mit 2 rothen Blumen ausgehäht; 1 blauer Thibet-Rock mit blauegestreifter Leinwand gefuttert unten mit einem schwarzen Sammttrand eingesetzt; 1 veilchenblaue Thibet-Jacke mit weißem Parchent gefuttert, und an den Händen mit Perlmutterknöpfen versehen; 1 braun kattunene Schürze mit dergl. Bändern; 1 großes, weißes, genähtes Tuch; 1 rothseidene mit bunten Blumen verzierte Wintermütze nebst bunten Bände; 1 städtische gute Haube mit rothem Bände; 1 dergl. mit schwarzem Bände und Spizen; 3 Stück weiße runde Hauben mit Bärten; 1 schwarzseidene Kamode mit guten Spizen und Bände; 1 braun kattunenes Kinderleid, um Hals und Hände mit weißen Spizen besetzt, und neuen weißem Parchent gefuttert; 1 neues Kinderhemde mit einem hohen Halskragen und Spizen besetzt; 1 lilla Mütze mit weiß wollenem Kitschel besetzt; 2 Stück neue zinnerne Leuchter, gez. S. P. mit der Jahreszahl 1838; 2 Stück dergl. Eßlöffel eben so gezeichnet; 2 dergl. Salzfüßer, eben so gez.; $\frac{1}{2}$ Dbd. blechne Eßlöffel; 1 grün tuchne Pferdedecke mit roher Leinwand gefuttert und auf einer Seite mit Rehhaaren besetzt; 2 hölzerne Schachteln, worin die Hauben, Tücher und ein Confirmations-Schein sich befanden.

Breslau den 16. Februar 1849.

Königl. Landrath Graf Königsdorff.

Kirchenraub.

In der Nacht vom 11. zum 12. d. M. wurden mittelst gewaltsamen Einbruchs aus der katholischen Kirche zu Otrafchin folgende Gegenstände gestohlen:

1 silberne Monstranz, 3 Pf. 8 Lth. schwer, im Werthe von 65 Thl. 10 Sgr.; 1 silberner Kelch mit Patene von 1757, 1 Pf. 26 $\frac{2}{3}$ Lth., Werth 38 Thl. 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.; 1 dergl. 29 $\frac{5}{8}$ Lth., Werth 19 Thl. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.; 1 dergl. auf welchem die Leidenswerkzeuge gravirt sind, 1 Pf. 7 Lth., Werth 26 Thl.; 1 dergl. mit Patene und Verzierung, 1 Pf. 1 Lth., Werth 19 Thl. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.; 1 kleiner silberner Kelch mit Patene 23 $\frac{1}{2}$ Lth., Werth 10 Thl.; 2 silberne Messkännchen mit Becken 1 Pf. 20 $\frac{3}{4}$ Lth., Werth 35 Thl. 5 Sgr.; 1 silbernes Vasculum zu den heiligen Oelen mit 3 Abtheilungen, 7 Lth., Werth 4 Thl. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.; 1 vergoldete Kranken-Patene mit Deckel, 6 Lth., Werth

3 Ehl. 15 Sgr.; 1 Messbuch mit silbernen Beschlägen und rothsammetnen Einband, 1 Pf. 16 Ehl., Werth 28 Ehl.; 1 Weiskeffel von Kupfer; 1 großer Leuchter zur Osterkerze von Blech; 1 gutes rothes Messgewand; 1 gelbes Velum und 1 blaues Vorhängetuch am Hochaltare in der Fastenzeit.

Die Orts-Polizei-Behörden und die Dorfgerichte des Kreises veranlasse ich zur größtmöglichsten Wigitanz auf diese Gegenstände.

Breslau den 13. Februar 1849.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Aufenthaltsermittlung.

Das hiesige Königl. Landgericht verlangt den gegenwärtigen Aufenthalt seiner 23 Jahr alten Pflegebefohlenen Maria Barbara Schmidt aus Marienhöfen, deren Domicil seit dem Frühjahr 1848 unbekannt ist. Falls die Schmidt im Breslauer-Kreise lebt, erwarte ich von der betreffenden Commune baldige Anzeige.

Breslau den 9. Februar 1849.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Inserate.

1 1/2 Meile von Breslau entfernt, auf der Straße nach Trebnitz, zu Schön-Elgute, stehen Vorräthe von trockenem Kiefern Leib- und Astholz, sowie dergl. birkenes und etwas Kiefernreisig zeitgemäß billig zu verkaufen.

Auction.

Unterzeichneter beabsichtigt den Verkauf von 60 Stück 2rädri gen Wagen, bemerkt daß selbige gut zum Boden und Kalk verfahren und auch leicht zu 4rädri gen Wagen gemacht werden können. Auch stehen 2 4rädri ge, mit eisernen Rren versehene Wagen zum Verkauf.

Desgleichen 20 Pferdegeschirre im brauchbaren Zustande gedenke ich aus freier Hand gegen gleich baare Zahlung meistbietend zu verkaufen. Auctions-Termin: den 22. Februar 9 Uhr hierselbst.

Klettendorf.

G. Scholz, Bauunternehmer.

Am 8. d. M. ist bei einer Treibjagd in Sackrau aus dem dasigen Schlosse 1 Doppelstinte abhanden gekommen. Dieselbe ist auf der Kolbenkappe mit der Nr. 1705 bezeichnet hat auf jeder Schloßplatte eine kleine goldne Platte, worauf auf der rechten Seite der Name Herzberg, auf der Linken der Name Krause steht. Auf dem Kolbenhalse auf einer silbernen Platte ist der Name Pfeiffer mit lateinischen Buchstaben eingravirt. Wer den Inhaber derselben namhaft machen kann, oder dieselbe zu Händen des Eigenthümers liefert, erhält zwei Friedrichsdor Belohnung.

Pfeiffer in Würben.

Guter 1848er Saamen von der schlesischen Zucker-Runkelrübe, der rothen Futterrübe, der gelben Futterrübe, der Tellerrübe und einigen anderen Runkelrüben-Sorten ist zu haben beim Dominium Schottwig.

Schottwig den 16. Februar 1849.

E. Mers.

Fünf Thaler Belohnung

dem Ueberbringer einer am 11. d. M. in dem Dominial-Hofe von Kl. Schottgau bei Canth abhanden gekommenen Doppelflinte. Dieselbe war gravirt mit den Worten: Hofenstmeister E. A. Störmer Herzberg, und war zwischen Schloß und Kolben, mit einem grünen Leder umnäht, unter welchem ein Eisenrath einen Sprung verfestigte.

Groß Schottgau bei Canth.

v. Rothkirch.

Brauerei-Verpachtung.

In Gr. Schottgau bei Canth ist die an der Striegau-Breslauer-Straße gelegene Brau- und Brennerei nebst Kretscham, Garten und Aekern, Gestall, Scheune und der dazu gehörige neu erbaute Kretscham zu Kl. Schottgau nebst Garten auf 3 Jahre vom 22. April d. J. ab zu verpachten. Cautionsfähige Brauermeister wollen sich beim Dom. melden. Ferner offerirt das Dom. Gr. Schottgau 90 Stück mit Körner gemästete Schöpfe, 4 dgl. Döfen, 4—5 Ger. von echten bairischen Keimen erbauten Hopfen, und gegen 30 Klaftern kiefernes Stockholz.

Freiwillige Subhastation.

Die den August Kurzbach'schen Erben gehörige, zu Sadewitz sub Nr. 11 belegene Freistelle, auf 900 Thl. geschätzt, soll

am 16. Mai 1849, Vormittags 10 Uhr

in Sadewitz Behufs der Erbtheilung freiwillig subhastirt werden. Es werden auch Gebote auf Haus und Garten, so wie auf den Acker angenommen. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu dem Termine eingeladen.

Breslau den 18. December 1848.

Das Gerichts-Amt Sadewitz. Klingberg.

Kaps- und Leinleuchen, frisch gebrannter Mauer- und Stucatur-, sowie Düngergypss sind stets in allen beliebigen Quantitäten vorräthig, Dhlauer Straße Nr. 8.

Morig Werther.